

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Heftnummer  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 227.

Sonnabend, 29. September 1900, Abends.

53. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Großhain oder durch unsere Filialen bei Post 1 Mark 20 Pf., bei Vorzahlung am Schalter der Postämter 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei bei Post 1 Mark 25 Pf. Anzeigen-Entgelte für die Nummer des Tagesblattes bis 2 Uhr des Vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterhagen in Riesa. — Geschäftsstelle: ParkstraÙe 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das Königl. Ministerium des Innern hat die vom 1. Oktober d. J. ab zur Erleichterung kommende Bezirkstierarztsstelle in Großenhain vom gleichen Zeitpunkte ab dem Kreisvizearzt Herrn Dr. phil. Rudolf Göhre in Rotenburg übertragen. In dem Solches hierdurch veröffentlicht wird, wird weiter bekannt gegeben, daß Herr Dr. Göhre vom 1. bis mit 5. Oktober d. J. beurlaubt und mit seiner Stellvertretung Herr Bezirkstierarzt Hausbold in Riesa beauftragt ist.  
Großenhain, am 28. September 1900.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Dr. Wisemann. RL.

2560 E.

**Donnerstag, den 4. Oktober 1900,**

**Form. 10 Uhr,**

kommen im Versteigerungslocal hier 1 Sopha, 1 Schreibtisch und ein Radenfahrzeug gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.  
Riesa, 29. Septbr. 1900.

**Der Ver. Coll. des Kgl. Amtsgerichts.**  
Schr. Eiben.

Die Grundrenten auf den Termin Michaelis dieses Jahres und die Grundrentenbeiträge auf den 2. Termin, letztere nach 1 Pfg. für die Gebäude-Einheit, sind bis zum 8. Oktober laufenden Jahres, die Einkommensteuer auf den 2. Termin c. ist mit der Hälfte des Jahresbetrags bis zum 15. Oktober laufenden Jahres an die Stadtverordnetenversammlung abzuführen.  
Riesa, am 28. September 1900.

**Der Rath der Stadt Riesa.**  
Dr. Wegelin. Rbl.

**Bekanntmachung,**

**Feuerwehr betreff.**

Die Mannschaften der Feuerwehr zu Riesa, und zwar:

das Freiwillige Rettungscorps,  
die Wachmannschaft (Hauptmann Bach),  
die Feuerreserve Spritze Nr. 1 (Hauptmann Göhre)  
haben sich Montag, den 1. Oktober, Abends 7 Uhr zu einer Uebung am Spritzenstutzen einzufinden.

Begründete Entschuldigungen sind vorher beim Branddirector Schumann, Schulstraße Nr. 11, einzureichen.

Die Uniform ist anzulegen. Auf § 27 der Feuerordnung wird aufmerksam gemacht.  
Riesa, den 27. September 1900.

**Der Vorsitzende des Feuerlösch-Ausschusses.**  
Dresschneider.

Im Gasthause zur Königslande in Wälsnitz sollen Freitag, am 5. October d. J. von Vormittags 1/10 Uhr an

- 47 rm Kieferne Schelle
- 202 „ „ Knüppel
- 747 „ „ Äste
- 9 „ Kieferne Kistchen
- 5 „ Kieferne Stöcke
- 3 Kieferne Langhaken I. Cl.
- 8 Kieferne „ „ I. „

Einzelhölzer und Durchforstungen auf dem Jacobsthaler, Zickpaer, Zickhalner, Zickener Anlauf, am Göhrsch und Cottewitzer Felde, sowie

40 Streuparzellen auf dem A-Feld, Zwickweg und den Schneisen 13 bis 20 meistbleibend gegen Bezahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.  
**R. Forstverwaltung. R. Garnisonverwaltung Uebungsplatz Zickhain.**

**Bekanntmachung.**

Morgen Sonntag, den 30. September d. J., Vormittags bis 8 Uhr und Montag, den 1. October von Vormittags 8 Uhr ab, gelangt in dem zu solchen Zwecken erbauten Raume, im Gerichtsgebäude hier, das Fleisch einer nicht bankwürdigen Kuh zum Preise von 40 Pf. pro 1/2 Kilo zum Verkauf.  
Gröbba, am 29. September 1900.

**H. Otto, Gemeindevorstand.**

**Vertilgung und Sächliches.**

Riesa, 29. September 1900.

Im Stadtpark findet morgen, Sonntag, Nachmittag nochmals ein Militärconcert statt. Infolge der schönen warmen Herbstwitterung ist der Aufenthalt im Freien noch recht angenehm und es steht daher wohl auch ein guter Besuch des Concerts zu erwarten.

Ein recht erfreuliches Ergebnis hat der dramatische Wohltätigkeitsverein mit seiner am Sonntag stattgefundenen Theateraufführung zu verzeichnen. Die Einnahme war eine so günstige, daß 153 Mark nach Abzug aller Regiekosten der Hilfskasse für verwundete deutsche Krieger in China überwiesen werden konnten.

Die Landwirthe von Riesa und Umgegend haben sich vereint und beschloffen, künstlich die Milch zu einheitlichem Preise zu verkaufen. Et. Bekanntmachung in vorliegender Nr. d. Bl. kostet vom 1. October an Vollmilch in Riesa per Liter 18 Pf., in Gröbba 16 Pf.

Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Auffig unter dem 25. September: Auch in der vergangenen Woche haben sich die Braunkohlenverladungen am hiesigen Plage nicht gebessert und sind nach wie vor schwach geblieben, so daß dieselben das tägliche Durchschnittsquantum von etwa 400 Waggons nicht überschritten haben. Der Wasserstand ist andauernd niedrig, so daß die Fahrzeuge nur zu 1/2, bis 1/3 ihrer Tragfähigkeit ausgenutzt werden können, weshalb auch der reichlich herankommende Laderaum nicht zu viel wird und immer schlanke Abnehmer findet, namentlich für Stationen bis Rogdeburg, während für die Stationen der Unterelbe, Wittenberge, Dömitz, Quedlinburg, die Schiffer wenig Lust haben, das Engagement zu nehmen, wogegen Ladungen direct Hamburg-Altona noch eher Berücksichtigung finden und von den Schiffen lieber genommen werden, als die eben genannten Zwischenplätze. Die Obstverladungen gehen immer noch flott und werden auch noch längere Zeit recht belangreich bleiben, indem das Obst der höher gelegenen Bezirke meistens erst jetzt geerntet und zum Versandt gebracht wird. Die Frachten sind unbedeutend geblieben. Es wurden bezahlt: Nach Dresden 290 Pf., auf gegenwärtigen Wasserstand, nach Wittenberge-Deßau 450 Pf., Rogdeburg 480 Pf., Tangermünde 520 Pf., Unterelbe 550 Pf., Burg 520 Pf., Rathenow 590 Pf., Brandenburg 575 Pf., Potsdam 595—600 Pf., Kywitz 640 Pf. per Tonne bei 50 Zoll Wasserstand an dem hiesigen Pegel mit den üblichen Staffeln bis 40 Zoll 4 Pf., unter 40 Zoll 7 Pf. per Tonne und Zoll mehr.

Die Hasen, sowie die Hasanen außerhalb der Hasanerien, jene beiden Wärdien, welche in Sachsen volle acht Monate hindurch Schonzeit genießen, dürfen vom 1. October an abge-

schossen werden, und außer dem weiblichen Rehwild, das noch bis zum 15. October, und den Krammetvögeln, die noch bis zum 15. November gefesselt sein dürfen, unterliegt nunmehr alles Haar- und Federvild dem Jagdrecht.

Um dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, in dringenden Fällen Einschreibbriefe stets mit den nächsten, also auch mit solchen Postbeförderungsgelegenheiten zur Abendung zu bringen, welche außerhalb oder kurz nach Beginn der für den Verkehr am Postschalter festgesetzten Dienststunden sich darbieten, besteht die Einrichtung, daß derartige Sendungen bei den Postanstalten ausschließlich der Postagenturen außerhalb der Schalterdienststunden bis spätestens eine halbe Stunde vor dem Abgange der nächsten Beförderungsgelegenheit gegen Zahlung einer Gebühr von 20 Pf. eingeliefert werden können, sofern zu jener Zeit ein Beamter im Dienste anwesend ist. Es ist ferner zulässig, außerhalb der Schalterdienststunden auch dringende Pakete, deren Beförderung mit den sich darbietenden schnellsten Postgelegenheiten, also auch mit den Schnellzügen stattfindet, gegen Entrichtung der gleichen Gebühr und der tarifmäßigen besonderen Gebühr von 1 Mk. zur Auslieferung zu bringen. (Wiederholt.)

Die Weihnachtssendungen für unsere ostasiatischen Truppen durch Feldpostpakete müssen, wenn sie den Empfängern rechtzeitig zugeführt werden sollen, spätestens mit dem 30. October von Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer besördert werden. Zur größeren Sicherheit für das rechtzeitige Eintreffen empfiehlt es sich aber, die Auslieferung so zeitig zu bewerkstelligen, daß die Beförderung bereits mit der Schiffsgelegenheit vorher — von Hamburg den 17. October — erfolgen kann.

Von den Proviandämtern wird der Ankauf von Roggen und Hafer für diese Ankaufsperiode nunmehr wieder aufgenommen, und er wird meist ohne Unterbrechung bis mit März bez. April l. J. fortgesetzt. Es ist daher von jetzt ab jedem Landwirth Gelegenheit geboten, die vorgenannten Körner, sowie auch Heu und Roggenstroh direct an die Proviandämter gegen sofortige Bezahlung zu verkaufen. Auch die kleinsten Posten werden angenommen, so daß auch der Besitzer mit wenig Natural sein meist sauer erworbenes Gut vorthellhaft absetzen kann. Die Körner müssen möglichst frei von fremden Samenarten und sonstigen Unreinigkeiten und ohne jeden Geruch sein, sowie im scharf abgetriebenen Viertelliter ein Gewicht von 179 g beim Roggen und 112 g beim Hafer aufweisen. Auf Ansuchen werden von den Proviandämtern zur Beförderung auch Säcke angeteilt zur Verfügung gestellt, sowie entstandene Frachtkosten verlagsweise bestritten u. a. m.

Nach einer Mittheilung, die dem Dr. Journ. von zuständiger Seite zugeht, haben die Nachgenannten, die möglicherweise in Sachsen geboten worden sind, nämlich Hermann Conzab,

Karl Janninger, Anton Götner, Ulrich Habermeyer oder Habermeyer, John Monson oder Mounstein, Carl L. D. Nisse, Friedrich Ender, Otto Trumpleman, Anfang der sechziger Jahre an dem Bürgerkrieg in den Vereinigten Staaten von Amerika theilgenommen und während ihrer Dienstzeit bei einer Bank in New-York Gelder hinterlegt, die später nicht abgehoben worden sind. Es wird daher angenommen, daß sie gestorben sind. Wer Ansprüche auf den Nachlaß eines von ihnen zu haben glaubt, kann sich deswegen an Joseph G. Middle, General Postoffice, Box 561 New-York City, N. Y., United States of America, wenden.

Von R. Frisch's Kursbuch für Sachsen, das übrige Mitteldeutschland, Böhmen und Schlesien, sowie die hauptsächlichsten Anschlußbahnen in Nord- und Süddeutschland u. s. ist die Winterausgabe vom 1. October 1900 rechtzeitig wie immer erschienen. Das Buch beschränkt sich nicht darauf, die Fahrpläne der Eisenbahnen, Dampfschiffe und Jahrsposten abzuzeichnen, sondern es verarbeitet das immer mehr anwachsende Material zu einem nützlichen, zuverlässigen und bequemen Reisebuch für alle Reisenden mit einer auf langjährigen Erfahrungen gegründeten besonderen Umsicht, und wie jede Ausgabe zeigt auch die vorliegende die unablässig bessernde Hand. Ohne Vergrößerung des Umfangs ist diese Uebersicht auch zum erstenmal zu einem Verzeichniß der Jahrmärkte in Sachsen erweitert worden. Aus den directen Verbindungen, die das Buch enthält und den besonders aufgeführten directen Anschlüssen in Berlin, München und Wien kann man sich auch über größere Reisen leicht orientiren. Zwei Karten erleichtern den Gebrauch in vorzüglicher Weise. Der Preis von 50 Pfennigen ist der alte.

Wir machen alle Geschäftsinhaber darauf aufmerksam, daß von Montag, dem 1. October ab alle Läden Abends 9 Uhr geschlossen sein müssen. 40 Tage des Jahres, an denen der Ladenschluß später erfolgen darf, werden noch bestimmt.

Der Landeskulturath für das Königreich Sachsen veröffentlicht nachstehenden Bericht über Witterungsverhältnisse, Frucht- und Saatenstand in der Zeit vom 15. August bis 15. September: Die Witterung war in der ersten Hälfte trocken und warm; in der zweiten Hälfte war die Temperatur bei bedecktem Himmel niedriger. Der zumeist nur in der letzten Berichtwoche gefallene Regen war wenig ausgiebig. Die seit einer Reihe von Wochen andauernde Trockenheit begünstigte zwar ein schnelles Abreifen des noch nicht eingebrachten Theils der Sommerfrüchte, übte aber einen ziemlich ungünstigen Einfluß auf die noch anstehenden Feldfrüchte und Futtergräser aus, die alle, mit Ausnahme der Kartoffeln, weniger günstige Notizen aufwiesen als im Vormonat. Be-